



In Zwei Welten



25 deutsche Geschichten
Deutsche Minderheiten stellen sich vor

Foto: Szabolcs Stock
Motiv: Saarer Tanzgruppe



... UND WAS FINDET IHR !?



Ein Rundgang, viele Fragen



Jeder siebte Mensch in Europa gehört statistisch gesehen zu einer „autochtonen, nationalen Minderheit“. Im Gegensatz zu Migranten leben sie schon immer oder zumindest seit vielen Generationen in dem jeweiligen Gebiet. Sie haben eine andere nationale Herkunft, Sprache und Kultur und oft auch eine andere Religion als die Mehrheit der Bevölkerung. In dieser Ausstellung geht es um deutsche Minderheiten in 25 Ländern.

Fühlt sich jemand aus eurer Gruppe selbst als Teil einer Minderheit?

beispielsweise betreffend seiner Religion, Nationalität, Sprache, Musikrichtung, Essgewohnheiten, Kleidung, Sexualität, politischer Überzeugung

Schreibt auf:

Mit welchen Gefühlen ist es verbunden, in der Minderheit zu sein?



Fühlt ihr euch einer Stadt, einer Region oder einem Staat zugehörig?

**Wenn ja, welcher und warum?
Worin zeigt sich eure Zugehörigkeit?**



Sucht euch zwei Länder aus, die in der Ausstellung vorgestellt werden (hier grau markiert).



Informiert euch über Geschichte und die aktuelle Situation der Deutschen in den zwei Ländern.

Die Ergebnisse dieser und der anderen Fragen werden am Ende des Rundgangs zusammen getragen.

1) Seit wann und warum leben dort Deutsche?

2) Wie ist es den Deutschen nach 1945 ergangen?

3) Wie viele Deutsche leben heute in den Ländern?

4) Gibt es Unterschiede zwischen den beiden Ländern? Wenn ja, welche Gründe könnten dafür eine Rolle spielen?



Nationale Minderheiten stehen durch verschiedene Vereinbarungen und Verträge unter besonderem Schutz. Dazu gehört auch die Förderung von Sprache, Kultur und Traditionen.

Schaut euch die Projekte der Verbände und Vereine in den beiden Ländern an.

Wählt für jedes Land ein Projekt aus, das ihr in der Schlussrunde vorstellen wollt und begründet eure Entscheidung.

In der Ausstellung werden sieben Themen genauer beleuchtet:

- Sprache pflegen
- Traditionen leben
- Glauben praktizieren
- An Deportation und Unterdrückung erinnern
- Nachwuchs fördern
- Multimedial kommunizieren
- Künstlerisch arbeiten

Sucht euch ein Thema aus.

Welche Rolle spielt euer Thema für deutsche Minderheiten?

Gibt es dazu auch Projekte in euren beiden Ländern?

Welche Rolle spielt das Thema für jeden Einzelnen von euch selbst?



Zur Vorbereitung der Ausstellung haben wir Fragen in die Länder verschickt.

Eine Frage lautet, ob es in der globalisierten Welt ein Vorteil sei, in zwei Kulturen zuhause zu sein.

Viele meinen ja.

Was meint ihr?

Welche Vorteile könnte es für den einzelnen Menschen haben, sich in zwei Kulturen auszukennen?

Die Förderung von Sprache und Kultur nationaler Minderheiten soll ganz generell kulturelle Vielfalt stärken. Unterschiede können eine Gesellschaft oder Gruppe bereichern, aber auch zu Konflikten führen.

Sammelt drei Minuten möglichst viele Gründe für eine Bereicherung (Pluspunkte):

Sammelt drei Minuten möglichst viele Gründe für Konflikte (Minuspunkte):

Was denkt ihr? Ist nationale Vielfalt ein Vorteil oder ein Nachteil für eine Gesellschaft?

Wie geht ihr selbst in der Gruppe in der Schule mit nationalen, kulturellen oder anderen Unterschieden um?

Schlussrunde

Stellt eure Forschungs- und Diskussionsergebnisse vor

agdm.fuen.org

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Minderheiten
in der FUEN



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages